

# **I N F O R M A T I O N**

gem. § 14 Abs. 2 lit.b  
**Umweltinformationsgesetz UIG**  
sowie § 2 Zi. 6 lit.b der  
**Störfallinformationsverordnung StIV**

über die

**KLÄRANLAGE DEUTSCHKREUTZ**  
**25.000 EGW (Hochlast 65.000 EGW)**

des

**Abwasserverbandes Mittleres Burgenland**  
**Rottwiese 67**  
**7350 Oberpullendorf**

verfasst im April 2022

## Inhaltsverzeichnis

1.0 Allgemeine Informationen	
1.1 Anlage	3
1.2 Betreiber	3
1.3 Betriebszeiten	3
1.4 Telefon und Bereitschaftsdienst	3
1.5 Verbandsstruktur und innerbetriebliche Auskunftspersonen	3
1.6 Außerbetriebliche Auskunftsstellen	4
2.0 Beschreibung des Verbandes und der Anlage	
2.1 Allgemeines	5
2.2 Anlagenbeschreibung	5/6
3.0 Angaben über die Gefahreneignis der Anlage	7
4.0 Informationen über mögliche Gefahrenquellen	7
4.1 Örtliche Lager der Kläranlage	8
4.2 Wettersituation	8
4.3 Grundwasserverhältnisse	8
4.4 Energieversorgung	8
4.5 Wasserversorgung	8
5.0 Sicherheitseinrichtungen	
5.1 Ph-Wert Überwachung	8
5.2 Sauerstoffmessung	8
5.3 Gaswarngeräte	9
5.4 Handscheinwerfer in Ex-Ausführung	9
5.5 Persönliche Schutzausrüstung	9
5.6 Feuerlöscheinrichtung	9
5.7 Erste-Hilfe Einrichtungen	9
6.0 Zu- und Ablaufüberwachung	
6.1 Eigenüberwachung	9
6.2 Fremdüberwachung	9/10
7.0 Auswirkungen von Störfällen auf Leben, Gesundheit und Umwelt	10
8.0 Verhaltensmaßnahmen der Bevölkerung im Störfall	10
9.0 Maßnahmen des Abwasserverbandes	10/11
Digitale Bereitstellung dieses Dokumentes	11

## **1.0 Allgemeine Informationen**

### **1.1 Anlage**

Kläranlage Deutschkreutz  
7301 Deutschkreutz, Elisabethgasse 75

Wasserrechtliche Bewilligung, Amt der Bgld. Landesregierung  
Bescheid ZI. VI/1-6055/60-1990 vom 24.09.1990

### **1.2 Betreiber**

Abwasserverband Mittleres Burgenland  
Rottwiese 67  
7350 Oberpullendorf  
02612 / 429 46 -0  
office@awv-mb.at

### **1.3 Betriebszeiten**

Montag bis Donnerstag	07:00 – 16:00 Uhr
Freitag	07:00 – 15:00 Uhr

### **1.4 Telefon und Bereitschaftsdienst**

Zentrale Oberpullendorf	02612 / 429 46 – 0
Kläranlage Deutschkreutz	02613 / 89 221
Klärwärter KA Deutschkreutz	Hr. Heidenreich Thomas

**Die Nummer der Zentrale Oberpullendorf wird außerhalb der Betriebszeiten auf das Handy des Bereitschaftsdienstes umgeleitet und ist daher 24/7 besetzt.**

### **1.5 Verbandsstruktur und innerbetriebliche Auskunftspersonen**

Obmann:	Erich Trummer, Bürgermeister von Neutal
1. Obmann-Stv.:	Hannes Iglar, Bürgermeister von Neckenmarkt
2. Obmann-Stv.:	Erich Zweiler, Bürgermeister a.D. von Weppersdorf

Betriebsleiter:	Ing. Manfred Fuchs
Betriebsleiter-Stv.:	Ing. Gerhard Bauer

## **1.6 Außerbetriebliche Auskunftsstellen**

### **Amt der Burgenländischen Landesregierung**

7000 Eisenstadt, Europaplatz 1  
Abteilung 4 – Ländliche Entwicklung, Agrarwesen, Natur- und Klimaschutz  
Referat: Wasser und Abfallrecht  
Tel: 057 / 600 - 6500

### **Amt der Burgenländischen Landesregierung**

7041 Wulkaprodersdorf, Wulkawiesen 11  
Abteilung 5 – Baudirektion, Hauptreferat Bau- und Umwelttechnik  
Referat: Gewässeraufsicht  
Tel: 057 / 600 - 5197

### **Bezirkshauptmannschaft Oberpullendorf**

7350 Oberpullendorf, Hauptstraße 56  
Referat: Naturwirtschaft  
Tel: 057 / 600 – 4413

*außerhalb der Amtszeiten*

### **Polizeiinspektion Oberpullendorf**

7350 Oberpullendorf, Hauptstraße 7  
Tel: 059 / 133 1220 – 100

### **Polizeiinspektion Deutschkreutz**

7301 Deutschkreutz, Hauptstraße 79  
Tel: 059 / 133 1221 – 100

### **Freiwillige Feuerwehr Deutschkreutz-Girm**

7301 Deutschkreutz, Florianigasse 4  
Tel: 02613 / 89 500

### **Gemeinde Deutschkreutz**

7301 Deutschkreutz, Hauptstraße 79  
Tel: 02613 / 80 203

### **Fischereiberechtigter Goldbach**

F.E. Familien-Privatstiftung  
7000 Eisenstadt, Esterhazyplatz 5  
Tel: 02682 / 63 004 - 18

## **2.0 Beschreibung des Verbandes und der Anlage**

### **2.1 Allgemeines**

Der Tätigkeitsbereich der Kläranlage Deutschkreutz dient der Reinigung von kommunalen und gewerblichen Abwässern der 8 Mitgliedsgemeinden des Goldbachtals.

Dem Bereich Goldbachtal gehören folgende Gemeinden an:

- Gemeinde Deutschkreutz mit Ortsteil Girm
- Gemeinde Horitschon mit Ortsteil Unterpetersdorf
- Gemeinde Neckenmarkt mit Ortsteil Haschendorf
- Gemeinde Lackendorf
- Gemeinde Lackenbach
- Gemeinde Ritzing
- Gemeinde Raiding
- Gemeinde Unterfrauenhaid

### **2.2 Anlagenbeschreibung**

Die Kläranlage Deutschkreutz des Abwasserverbandes Mittleres Burgenland dient der mechanischen und biologischen Reinigung der Abwässer aus dem Verbandsgebiet Goldbachtal. Über den Goldbachtalsammler wird das Rohabwasser durch einen dreistufigen Düker<sup>1</sup> unter dem Goldbach der Kläranlage zugeführt.

Die Anlage ist für eine durchschnittliche Belastung im Normalbetrieb auf 25.000 Einwohnerequivalente (EGW) und eine maximale Spitzenbelastung von 65.000 EGW (Weinlesekampagne) ausgelegt. In der mittleren Belastung, über die vergangenen Jahre ermittelt, errechnet sich eine Durchschnittsbelastung von unter 20.000 EGW, zu Spitzenzeiten waren die Belastungen kaum höher als 40.000 EGW.

Die mechanische Reinigung<sup>2</sup> des Abwassers erfolgt mittels Feinrechen und dazugehöriger Waschpresse sowie einem belüfteten Langsandfang mit kombiniertem Fettfang sowie Sandaustrag und Sandwäscher. Nach dem Sandfang wird das mechanisch gereinigte Abwasser mittels zwei Trockenwetterschnecken<sup>3</sup> (je 70,5 l/s) angehoben und auf die beiden Belebungsbecken<sup>4</sup> (je 1.800 m<sup>3</sup>) aufgeteilt. Eine Regenwetterschnecke<sup>3</sup> (456 l/s) beschickt im Bedarfsfall das 750 m<sup>3</sup> große runde Regenklärbecken<sup>5</sup>.

Die biologische Reinigung erfolgt in 2 parallel betriebenen Umlaufbecken<sup>4</sup> mit jeweils 1.800m<sup>3</sup> Volumen. Es erfolgt eine intermittierende Nitrifikation/Denitrifikation. Der Sauerstoffeintrag in die beiden Becken wird mit zwei Walzenbelüftern pro Becken durchgeführt. Die darauffolgenden beiden runden Nachklärbecken<sup>6</sup> haben ein Gesamtvolumen von 2.912m<sup>3</sup>. Der Rücklaufschlamm wird mit zwei Schneckenpumpen<sup>7</sup> von

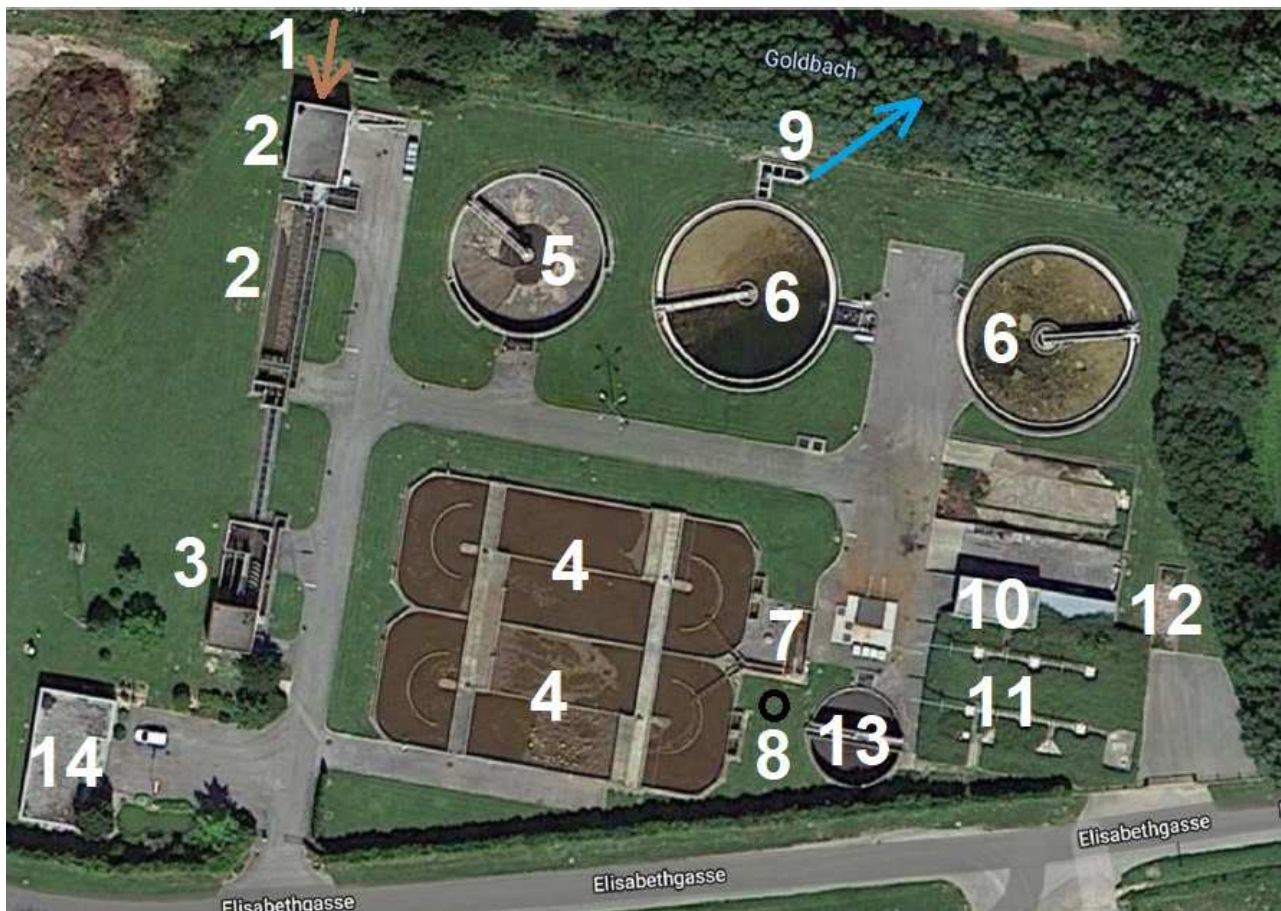


den Nachklärbecken in die Belebungsbecken zurück gepumpt.

Für den Notfall wurde zusätzlich eine fix verbaute Tauchmotorpumpe installiert. Die Phosphorfällung erfolgt über einen 25m<sup>3</sup> großen oberirdischen Fällmitteltank<sup>8</sup> mittels Membrandosierpumpen. Das somit mechanisch und biologisch gereinigte Abwasser wird über ein hochwassersicheres Auslaufbauwerk<sup>9</sup> in den Goldbach ausgeleitet.

Der aus den Belebungsbecken<sup>4</sup> abgezogene Überschussschlamm wird mit einer mechanischen Überschussschlammmeindickung<sup>10</sup> (MÜSE) eingedickt und anschließend in drei abgedeckten rechteckigen Stabilisierungsbecken<sup>11</sup> von je 500m<sup>3</sup> aerob stabilisiert. Für das Ausblasen der Abluft aus den Stabilisierungsbecken<sup>11</sup> steht ein Biofilter<sup>12</sup> zur Verfügung. Danach wird der stabilisierte Schlamm im Nacheindicker<sup>13</sup> (474m<sup>3</sup>) kurzfristig statisch weiter eingedickt und von dort aus mittels einer mobilen Kammerfilterpresse (Lohnentwässerer) nach Bedarf entwässert.

Die zentrale Steuerung der gesamten Anlage sowie das Labor, Aufenthalts- und Sanitärräume sind in der Schaltwarte<sup>14</sup> untergebracht.



Quelle: www.google.maps

### **3.0 Angaben über die Gefahreneignisheit der Anlage**

Die Abwasserreinigungsanlage reinigt das aus dem Verbandsgebiet Goldbachtal abgeleitete Abwasser. Dieses Abwasser stellt bei gänzlichem Ausfall der Kläranlage für den Goldbach als Vorfluter eine erhebliche Belastung dar, da sauerstoffzehrende Substanzen in den Vorfluter gelangen, was zu einer erheblichen Verschlechterung der Wasserqualität führen kann. Diese Überlastung könnte bachabwärts der Kläranlage zu einem Aussterben eines Großteils der im Goldbach beheimateten Tierwelt führen. Selbiges gilt für störfallbedingtes Austreten von Klärschlamm in den Vorfluter.

### **4.0 Information über mögliche Gefahrenquellen und Störfallvoraussetzungen**

Bei einer Beschädigung oder Ausfall von Anlagenteilen der mechanischen Reinigung ist eine Gefährdung des Vorfluters nicht zwangsweise gegeben. Eine teilweise oder vollständige Schädigung der biologischen Reinigungsstufe kann jedoch zu einer massiven, auch länger anhaltenden Belastung des Goldbaches und damit zu einem Störfall führen. Diese Schädigung der Biologie kann hervorgerufen werden durch:

Einleitung wassergefährdender, feuergefährlicher oder explosiver Stoffe wie zB. Gifte, Düngemittel, Treibstoffe, die über die Kanalisation eingeleitet werden und somit Schädigung der Bakterien und Mikroorganismen in der Biologie.

Ausfall der Sauerstoffversorgung in der Biologie durch Brand oder Explosion und derer Folgewirkungen.

Nicht jede Beeinträchtigung der Biologie führt zwangsweise zu einer Mehrbelastung im Vorfluter. Geringfügige Auswirkungen durch illegale Einleitungen, Arbeitsunfälle, Maschinenausfälle, sowie anderwertige interne Störungen stellen für den Betrieb der Kläranlage und für die Umgebung keine Gefährdung dar. Nur massive Beeinträchtigungen der Biologie können zu einer höheren Belastung des Goldbaches und somit zu einem Störfall führen.

**Um mögliche Störfälle zu vermeiden, wurden verschiedene innerbetriebliche Maßnahmen gesetzt, bzw. schon bei der Errichtung der Anlage bzw. Adaptierung berücksichtigt.**

Im Fuhrpark des Abwasserverbandes Mittleres Burgenland befinden sich zwei Kanal-Spül-LKW mit in Summe 25.000 l Fassungsvermögen. Im Falle einer Beeinträchtigung der Biologie auf der Kläranlage Deutschkreutz kann raschest Belebtschlamm aus der Kläranlage Oberpullendorf zum „Animpfen“ der biologischen Reinigung, und somit einer schnelleren Wiederinbetriebnahme, transportiert werden.

#### **4.1 Örtliche Lage der Kläranlage**

Die Verbandskläranlage Goldbachtal Deutschkreutz des AWV Mittleres Burgenland liegt am südöstlichen Ortsrand der Gemeinde Deutschkreutz in der Elisabethgasse 75. Die nächsten Wohnhäuser sind nordwestlich der Anlage ca. 100m Luftlinie entfernt. Goldbach-abwärts sind unmittelbar keine Wohnhäuser situiert.

#### **4.2 Wettersituation**

Die Wetterlage hat auf den störungsfreien Betrieb der Kläranlage nur bedingt Einfluss. Wesentliche Bereiche wie Maschinen- und Elektroräume sind eingehaust. Tiefe Abwassertemperaturen können die biologische Aktivität der abbauenden Bakterien beeinträchtigen.

#### **4.3 Grundwasserverhältnisse**

Am Kläranlagengelände befinden sich 2 Brunnen zur Brauchwasserversorgung. Der Grundwasserspiegel wird regelmäßig überwacht. Sämtliche Becken und Gebäude sind entweder tieffundiert oder auftriebssicher geplant und errichtet.

#### **4.4 Energieversorgung**

Am Gelände der Kläranlage Deutschkreutz befindet sich ein Trafo der Netz Burgenland. Die technische Möglichkeit zur Notstromeinspeisung wird derzeit errichtet.

#### **4.5 Wasserversorgung**

Fremdversorgung: Die Anlage ist an das öffentliche Ortswassernetz der Gemeinde Deutschkreutz (Wasserverband Mittleres Burgenland) angeschlossen.

Eigenversorgung: Für die Eigenversorgung stehen am Kläranlagengelände 2 Brauchwasserbrunnen zur Verfügung.

#### **5.0 Sicherheitseinrichtungen**

##### **5.1 pH Wert Überwachung**

Im Zu- und Ablauf der Kläranlage, sowie in beiden Belebungsbecken sind pH-Sonden zur Überwachung installiert. Die Werte werden im Leitsystem rund um die Uhr aufgezeichnet.



### **5.2 Sauerstoffmessung**

In beiden Belebungsbecken sind Sauerstoffmessungen zur Regelung installiert.

### **5.3 Gaswarngeräte**

In der Schaltwarte steht ein mobiles 4-Gaswarngerät zur Verfügung. Die einsatztägliche Überprüfung erfolgt vor Ort, die Überprüfungen und Kalibrierungen gemäß Herstellerintervall werden durch eine Fremdfirma im Zuge eines Wartungsvertrages durchgeführt.

### **5.4 Handscheinwerfer in Ex-Ausführung**

Ex-Schutz zertifizierte Handscheinwerfer befinden sich in allen Dienstfahrzeugen und in der Schaltwarte.

### **5.5 Persönliche Schutzausrüstung**

Für alle Mitarbeiter stehen persönliche Schutzausrüstungen wie Allwetter-Arbeitskleidung, Absturzsicherungen, Gehörschutz, Gesichtsschutz, Sicherheitsschuhe und Stiefel, Helme und Handschuhe, Wathose, Einmal-Überziehanzüge, Atemschutzmasken, Reinigungs- und Desinfektionsmittel etc. in ausreichendem Ausmaß zur Verfügung.

### **5.6 Feuerlöscheinrichtungen**

Zur ersten Brandbekämpfung stehen an mehreren gekennzeichneten Stellen der Anlage Feuerlöscher in verschiedenen Größen und entsprechenden Löschmitteln zur Verfügung. Die Überprüfung der Feuerlöscher erfolgt nach den gesetzlichen Intervallen.

### **5.7 Erste – Hilfe Einrichtungen**

In der Schaltwarte stehen regelmäßig gewartete Erste-Hilfe Kästen zur Verfügung. Alle auf der Anlage und im Außendienst tätigen Mitarbeiter haben entsprechende Erste-Hilfe Grund- und Auffrischkurse gemäß den gesetzlichen Vorgaben.

## **6.0 Zu- und Ablaufüberwachung**

### **6.1 Eigenüberwachung**

Die Qualität und Quantität des Kläranlagenzu- und -ablaufes wird im eigenen Labor täglich überprüft und protokolliert. Messeinrichtungen wie Sonden etc. werden nach Herstellervorschriften durch das Betriebspersonal kalibriert.

### **6.2 Fremdüberwachung**

Zweimal wöchentlich werden Abwasserproben dem Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abt. 5 - Gewässeraufsicht übermittelt.

Mindestens einmal jährlich wird die Funktion aller Messeinrichtungen von einem externen dafür befugten Sachverständigen überprüft. Die Befunde sind der zuständigen Behörde vorzulegen.

Mindestens viermal jährlich ist der auf der Kläranlage anfallende Klärschlamm von einem externen dafür befugten Sachverständigen auf alle gesetzlich notwendigen Inhaltsstoffe zu überprüfen. Diese Untersuchungszeugnisse sind Grundlage für die weitere Verwertung des Klärschlammes.

### **7.0 Auswirkungen von Störfällen auf Leben, Gesundheit und Umwelt**

Ein Störfall auf der Verbandskläranlage Goldbachtal Deutschkreutz hat nach menschlichem Ermessen nur externe Auswirkungen auf die Wasserqualität des Goldbaches. Flusslebewesen, welche Sauerstoff für ihr Überleben benötigen, werden von der Einleitung der Kläranlage in den Goldbach bachabwärts beeinträchtigt.

Durch die unmittelbare Nähe der Anlage zum ungarischen Staatsgebiet besteht im Störfall die Gefahr der Beeinträchtigung des weiterführenden Goldbaches auch auf ungarischer Seite. Ca. 3 km bachabwärts der Kläranlage wechselt der Goldbach (Arany Patak) im Gemeindegebiet von Nagycenk auf ungarisches Hoheitsgebiet.

Die Gefährdung von Leben und Gesundheit der Bevölkerung ist bei einem Störfall in der Verbandskläranlage auszuschließen.

### **8.0 Verhaltensmaßnahmen der Bevölkerung im Störfall**

Die Bevölkerung ist beim Eintreten eines Störfalls welcher die Wasserqualität des Goldbaches negativ beeinträchtigt angehalten, kein Wasser aus dem Goldbach zu entnehmen und keine Fische aus diesem Gewässer zu verzehren. Warnungen diesbezüglich werden auf raschestem Wege mittels Lautsprecherdurchsagen durch Polizei, Feuerwehr oder Mitarbeiter des Abwasserverbandes durchgeführt. Die Fischereiberechtigten, sowie im Bedarfsfall die ungarischen Behörden werden informiert.

Im Brandfall wird aufgrund der auf der Anlage relativ gering vorhandenen Brandlast auf die Eigenverantwortung der Bevölkerung verwiesen, bei entsprechendem Brandrauch, Geruch, Wind, etc. sind Fenster und Türen geschlossen zu halten. Es gibt auf der Kläranlage KEINE gasbetriebenen Anlagenteile, Gasheizungen oder sonstige Gasspeicher wodurch erhöhtes Explosionspotential vorhanden wäre.

## **9.0 Maßnahmen des Abwasserverbandes Mittleres Burgenland im Störfall**

Die Verbandskläranlage ist gemäß dem Bescheid gerechten Vorschriften und Auflagen geplant, errichtet und wird durch das geschulte Betriebspersonal laufend gewartet und instandgehalten. Durch die umfangreiche Eigenüberwachung werden Abweichungen von den Normalwerten, insbesondere in der biologischen Stufe, Überschreitungen von Grenzwerten sowie sonstige Alarme kurzfristig erkannt und angezeigt.

In den vergangenen 3 Jahren wurde die gesamte Kläranlage in ein neues Prozessleitsystem eingebunden. Alle Messwerte und Verbraucher werden rund um die Uhr überwacht und protokolliert. Des Weiteren läuft bereits derzeit, gemäß Beauftragung bis Ende 2023, ein Gesamtaustausch aller Elektrokomponenten.

In Zeiten in denen die Anlage nicht besetzt ist, werden alle relevanten Messdaten welche von den Normalwerten abweichen dem Bereitschaftsdienst über Telealarmierung übermittelt. Alle Live-Daten des Prozessleitsystems können jederzeit von überall mittels gesichertem VPN Zugang eingesehen werden.

Bei Erkennen eines Störfalles mit Folgewirkung für die Umwelt und/oder Bevölkerung wird die Bezirkshauptmannschaft Oberpullendorf, der Journdienst der Gewässeraufsicht, die Polizeiinspektion Deutschkreutz sowie notfalls auch die FF Deutschkreutz-Girm verständigt. Gleichzeitig wird auf der Kläranlage eine Schadensbehebung bzw. Störfallminimierung in Angriff genommen. Im Störfall wird eine Beweissicherung veranlasst und Wasserproben im Unterlauf der Kläranlage entnommen.

Diese Störfallinformation soll die Bevölkerung über mögliche Störungen und deren Folgen beim Betrieb der Abwasserreinigungsanlage in Kenntnis setzen. Darüber hinaus besteht jederzeit die Möglichkeit, nach telefonischer Vereinbarung mit der Betriebszentrale Oberpullendorf detaillierte Auskünfte zu erhalten.

Oberpullendorf/Deutschkreutz, im März 2022

Obmann Bgm. Erich Trummer

Betriebsleiter Ing. Manfred Fuchs

Dieses Dokument kann auf der Webseite des Abwasserverbandes Mittleres Burgenland im Bereich Kontakt & Service / Notfallinformation elektronisch heruntergeladen werden.

[www.awv-mb.at](http://www.awv-mb.at)